

Angelika Bohn

Falsche Adresse

Übungs- und
Unterrichtsmaterial



Liebe Lehrer/innen, liebe Deutschlerner/innen,

die Übungen für „Falsche Adresse“ sind wie folgt aufgebaut:

Nummer 1: Fragen zum Kapitel

Nummer 2: Aufgaben zum Vokabular

Nummer 3: Übungen zur Grammatik für Niveau A2/B1

Nummer 4: Übungen zur Grammatik nur für Niveau B1

Viel Spaß beim Unterrichten und Lernen!

Angelika Bohn

Kapitel 1 - 3

1. Richtig oder falsch? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
a) Juni hat am letzten Abend wenig getrunken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Bo beginnt heute ihre Weltreise.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Juni hat schon in einem Call-Center gearbeitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Juni freut sich auf ihren neuen Job im Hotel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) Junis Eltern finden, dass Juni ein gutes Leben führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f) Zwischen dem Flughafen und dem Hotel gibt es viel Verkehr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g) Frau Kramml ist sehr unfreundlich zu Juni.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

kündigen - sich befinden - nennen - versprechen - gähnen - streiken - schlagen

- a) Juni ist müde, deshalb _____ sie oft.
- b) Die Mitarbeiter der Post sind mit ihrem Gehalt nicht zufrieden. Deshalb _____ sie.
- c) Juni hat alle ihre Jobs _____.
- d) Bo _____ ihrer Schwester, immer genug zu essen.
- e) Das Hotel „Zur weißen Eule“ _____ am Ende einer langen Straße.
- f) Als Juni im Hotel ankommt, ist sie nervös und ihr Herz _____ schneller.
- g) Junis richtiger Name ist Ann-Kathrin, aber alle _____ sie Juni.

3. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

- a) Juni erinnert sich nicht an die Party gestern Abend.
- b) Du darfst _____ nicht auf die andere Seite drehen. Steh endlich auf!
- c) Ihr müsst _____ warm anziehen. Draußen ist es eiskalt.
- d) Ich habe _____ gebückt, weil meine Socken unter dem Bett waren.
- e) Bo sagt zu Juni: „Vielleicht haben wir _____ verhört.“
- f) Frau Kramml bewegt _____ wie ein Cowboy mit Rückenschmerzen.
- g) Am ersten Arbeitstag kann man _____ nicht konzentrieren.
- h) „Beeilen Sie _____!“, ruft Frau Kramml.

<u>sich beeilen</u>		
ich	beeile	mich
du		
er/sie/es		
wir		
ihr		
sie/Sie		

4. Ergänzen Sie „werden“ (Futur).

Juni sagt zu Bo:

- Ich _____ dich vermissen.
- Wir _____ in Kontakt bleiben.
- Du und deine Freunde, ihr _____ auf der Reise viel Spaß haben.
- Du _____ viele neue Leute kennenlernen.
- Der neue Job _____ mir bestimmt Spaß machen.
- Unsere Eltern _____ mir nie erlauben, Musik zu studieren.

werden
ich
du
er/sie/es
wir
ihr
sie/Sie

Kapitel 4 - 6

1. Verbinden Sie Haupt- und Nebensätze.

- ___ 1. Frau von Schilling möchte ein Zimmer im Hotel „Zur weißen Eule“,
- ___ 2. Juni hat viel Geduld mit Frau von Schilling,
- _a_ 3. Juni sieht nicht,
- ___ 4. Frau von Schilling will den Aufzug nicht nehmen,
- ___ 5. Herr Povel möchte sich um Frau von Schilling kümmern,
- ___ 6. Juni hat das Gefühl,

- a) dass in der Zeitung ein Brief steckt.
- b) weil sie Angst hat steckenzubleiben.
- c) nachdem er sein Gepäck in sein Zimmer gebracht hat.
- d) weil die besseren Hotels alle ausgebucht sind.
- e) dass Victoria Posch keine nette Person ist.
- f) obwohl sie die Dame nicht sympathisch findet.

2. Was passt zusammen?

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. das Kaninchen | a) parken |
| 2. der Staub | b) tragen |
| 3. der Strafzettel | c) putzen |
| 4. der Blick | d) füttern |
| 5. die Stimme | e) bezahlen |
| 6. die Spätschicht | f) sehen |
| 7. die Halskette | g) arbeiten |
| 8. die Tiefgarage | h) singen |

3. Stellen Sie die Fragen indirekt.

a) Juni: Hätten Sie lieber ein Einzel- oder ein Doppelzimmer?

Darf ich fragen, ob Sie lieber ein Einzel- oder ein Doppelzimmer hätten?

b) Frau von Schilling: Warum fragen Sie?

Ich möchte wissen, warum _____.

c) Der Mann im Frühlingsmantel: Möchten Sie eine Autoversicherung kaufen?

Darf ich fragen, _____?

d) Juni: Wie kann ich Ihnen helfen?

Können Sie mir sagen, _____?

e) Juni: Wer ist Victoria Posch?

Ich würde gern wissen, _____.

f) Frau von Schilling: Wann ist mein neues Zimmer endlich fertig?

Wissen Sie, _____?

g) Juni: Was bedeutet „Spaß“ für dich?

Kannst du mir sagen, _____?

h) Victorias Nachbar: Gehen Sie dann mit mir essen?

Darf ich fragen, _____?

Kapitel 7 - 9

1. Was ist nicht richtig? A, b oder c?

1. In ihrer Wohnung fragt Victoria Juni,
 - a) warum sie den Brief bekommen hat.
 - b) ob sie ein Glas Wein möchte.
 - c) wo sie wohnt.

2. Beide Briefe
 - a) sind mit großen, roten Buchstaben geschrieben.
 - b) sind mit dem Computer geschrieben.
 - c) sind aus hellblauem Papier.

3. Juni und Victoria
 - a) waren beide auf dem Dillmann-Gymnasium.
 - b) haben Wirtschaft studiert.
 - c) waren mit dem Schlagzeuger der Band zusammen.

4. Juni
 - a) hilft Victoria, auf die Schillerstatue zu steigen.
 - b) findet die Situation auf dem Schillerplatz lustig.
 - c) findet noch einen Brief auf dem Küchentisch.

5. Herr Povel
 - a) geht mit Frau von Schilling spazieren.
 - b) möchte gern kostenlos im Hotel wohnen.
 - c) lügt Frau Kramml an, weil er Juni helfen möchte.

6. Juni und Victoria
 - a) fahren zusammen nach Esslingen.
 - b) haben die gleiche Meinung über Kleidung.
 - c) streiten sich im Auto.

2. Welches Verb passt? Verbinden Sie.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. die Arme vor der Brust | a) haben |
| 2. jemanden auf den Arm | b) heben |
| 3. sich Sorgen | c) drücken |
| 4. eine Augenbraue | d) verschränken |
| 5. nicht mehr alle Tassen im Schrank | e) machen |
| 6. die Nase voll | f) nehmen |
| 7. jemandem die Daumen | g) haben |

3. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

- a) Victorias Wohnung ist ein großes, lang_____ Zimmer. Juni setzt sich auf das weiß_____ Ledersofa. Victorias Kette liegt auf einem klein_____ Schrank neben dem Sofa. Daran hängt ein rund_____ Medaillon.
- b) Juni und Victoria finden hellblau_____ Papier in den Briefumschlägen. Der Text ist in groß_____, schwarz_____ Buchstaben geschrieben.
- c) Juni spielt ein Lied von der deutsch_____ Band Silbermond. Dann geht sie in die Küche und trinkt einen heiß_____ Tee. Sie schaut durch das klein_____ Fenster hinaus auf die dunkl_____ Straße.
- d) Auf der recht_____ Seite des Schillerplatzes steht eine Statue von Friedrich Schiller auf einem hoh_____ Sockel. Schiller trägt einen lang_____ Mantel. Eine Person in dunkl_____ Kleidung versucht, auf die Statue zu klettern.
- e) Frau Kramml steht hinter Juni. Die freundlich_____ Farben ihrer Kleidung - eine grasgrün_____ Bluse und eine weiß_____ Hose - passen nicht zu dem böß_____ Blick in ihrem Gesicht.
- f) Der Mann mit dem schmutzig_____ Frühlingsmantel kommt an die Rezeption. „Haben Sie kein billiger_____ Zimmer?“, fragt er. Juni empfiehlt ihm ander_____ Hotels in der Nähe.

4. Ergänzen Sie die Verben mit oder ohne „zu“.

trinken - schlafen - sich erinnern - ~~lesen~~ - studieren - bleiben - sprechen - anrufen -
vergessen

- a) Juni und Victoria beginnen, die Briefe zu lesen_____.
- b) Juni ist nervös. Es ist schwierig für sie, ruhig _____.
- c) Juni kann sich gut an Georg _____.
- d) Victorias Ex-Freund hat angefangen, viel Bier _____.
- e) Victorias Ex-Freund hat nie versucht, mit ihr über Schiller _____.
- f) Juni und Georg wollten nach der Schule Musik _____.
- g) Victoria empfiehlt Juni, die Briefe _____.
- h) Victoria gibt Juni ihre Nummer, und Juni verspricht _____.
- i) In der Nacht kann Juni nicht _____.

Kapitel 10 - 12

1. Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ganze Sätze.

a) Warum feiert Georg in seiner Wohnung eine Party?

_____.

b) Was war Georgs Traum?

_____.

c) Warum ist Thomas so früh im Hotel?

_____.

d) Warum fühlt Juni sich in dem französischen Restaurant nicht wohl?

_____.

e) Was ist die Aufgabe in den neuen Briefen?

_____.

f) Mit welchem Trick kommen Juni und Victoria in den Jazzclub?

_____.

2. Finden Sie das Gegenteil.

1. ernst

a) nicht elegant

2. männlich

b) freundlich

3. wütend

c) erfolglos

4. verschlafen

d) draußen

5. erfolgreich

e) lustig

6. drinnen

f) weiblich

7. schick

g) billig

8. wertvoll

h) aktiv

3. Wo/Wohin/Woher? Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

a) Juni steigt aus _____ Auto und springt die Treppe hinauf. Ein Junge sitzt in _____ Wohnzimmer auf _____ Couch. Auf _____ Boden sitzen zwölf junge Leute mit Bierflaschen in _____ Hand. Victoria kommt in _____ Wohnzimmer. Der Junge steht

auf und fällt dann wieder auf _____ Sofa. Juni setzt sich neben _____ Jungen auf _____ Couch. Der Junge will nicht in _____ Bank arbeiten.

b) Thomas kommt kurz nach sieben Uhr morgens in _____ Hotel und bleibt vor _____ Rezeption stehen. Er muss Juni helfen, denn in den nächsten zwei Wochen kommen viele Touristen aus _____ Niederlanden. Thomas setzt sich auf _____ Bürostuhl, und Juni holt ihm einen Espresso aus _____ Kaffeeautomaten. Herr Povel steigt aus _____ Fahrstuhl. In _____ Hand trägt er seine Jacke. Nachdem er gegangen ist, holt Juni die Post. Der Briefkasten ist direkt neben _____ Hotel.

c) Juni und Victoria erreichen Heilbronn, eine Stadt in _____ Mitte von Weinbergen. Sie parken das Auto in _____ Nähe des Zentrums und finden Georgs Haus. Ein Junge spielt in _____ Sandkasten. Eine Frau kommt an _____ Fenster. Juni und Victoria sollen in _____ Jazzclub gehen. In _____ Zentrum laufen die Leute noch schnell in _____ Geschäfte. Der Jazzclub ist in _____ dritten Stock eines hohen Gebäudes. An _____ Tür hängt ein Plakat. Juni klopft an _____ Tür.

Kapitel 13 - 14

1. Was ist richtig? A, b oder c?

1. Juni findet Georg

- a) attraktiv.
- b) zu alt.
- c) hässlich.

2. Victoria betrinkt sich, weil

- a) sie Spaß haben möchte.
- b) der Champagner so wenig kostet.
- c) ihr Mann sie betrogen hat.

3. Juni

- a) möchte gerne im Jazzclub spielen.
- b) erzählt Victoria nicht, warum sie Angst vor der Bühne hat.
- c) erzählt Victoria von ihren Eltern.

4. Victoria ruft Juni an, weil sie

- a) keine schwarzen Klamotten hat.
- b) nur teure schwarze Klamotten besitzt.
- c) mehr Zeit braucht.

5. Als ihre Oma gestorben ist, hat Victoria

- a) mit ihren Eltern über ihre Traurigkeit gesprochen.
- b) viel Zeit mit ihren Schulfreundinnen verbracht.
- c) sich neue Freunde in der Graffiti-Szene gesucht.

6. Juni und Victoria besprühen die Garage mit Graffiti, aber dann

- a) werden sie von einem Nachbarn gesehen.
- b) kommt der Hausbesitzer aus dem Haus.
- c) fährt die Polizei an der Garage vorbei.

2. Ergänzen Sie.

- a) Wenn es sehr warm ist, hat man dieses „Wasser“ an seinem Körper:
der Sch ____.
- b) Aus diesem Material macht man Stühle und Tische: das H ____.
- c) Wenn man gestresst ist, tut dieser Körperteil oft weh: der M ____.
- d) Sie dauert normalerweise neun Monate: die Sch _____.
- e) Hier darf man mit dem Auto nur in eine Richtung fahren:
die Ei _____.
- f) Etwas, was man anderen Leuten nicht erzählt: das G _____.
- g) Viele Sänger und Schauspieler haben dieses Gefühl, bevor sie auf die Bühne gehen:
das L _____.

3. Weil/deshalb - Formulieren Sie die Sätze um.

- a) Victoria will den Jazzclub verlassen, weil der Schlagzeuger der falsche Georg ist.
Der Schlagzeuger ist der falsche Georg. Deshalb will Victoria den Jazzclub verlassen.
- b) Die Band spielt viele Jazzklassiker. Deshalb sind die Zuschauer begeistert.
Die Zuschauer sind begeistert, weil _____.
- c) Victoria hat zu viel getrunken. Deshalb ist ihre Aussprache unklar.
_____.
- d) Victoria ist traurig, weil ihr Mann sie betrogen hat.
_____.
- e) Juni läuft aus dem Jazzclub, weil sie nicht auf der Bühne singen will.
_____.
- f) Victoria hat nur teure Klamotten. Deshalb bringt Juni ihr ein Sweatshirt mit.
_____.
- g) Victoria hat sich neue Freunde gesucht, weil ihre Familie keine Zeit für sie hatte.
_____.

4. Obwohl/trotzdem. Formulieren Sie die Sätze um.

a) Die Cousinen bleiben im Jazzclub, obwohl der Schlagzeuger der falsche Georg ist.

Der Schlagzeuger ist der falsche Georg. Trotzdem bleiben die Cousinen im Jazzclub.

b) Georg erinnert sich nicht an Victoria. Trotzdem glaubt er ihre Geschichte.

Georg glaubt Victorias Geschichte, obwohl_____.

c) Victoria trinkt Alkohol, obwohl sie „schwanger“ ist.

_____.

d) Victoria möchte Juni auf die Bühne bringen, obwohl Juni keine Lust hat.

_____.

e) In der Ferne hört man Polizeisirenen. Trotzdem will Victoria die Garage weiter besprühen.

_____.

f) Victoria war nach dem Tod ihrer Großmutter sehr traurig. Trotzdem hatten ihre Eltern keine Zeit für ihre Tochter.

_____.

g) Victoria ist nicht perfekt, obwohl sie eine Karrierefrau ist.

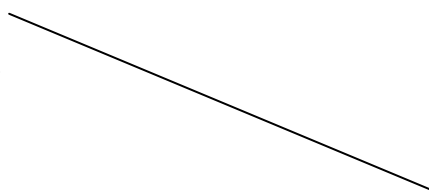
_____.

Kapitel 15 - 17

1. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a) Der richtige Georg Vollmer ist ein Freund von Thomas' Bruder. X
- b) Der Taxifahrer braucht 15 Minuten bis ins Zentrum. O
- c) Georg Vollmer ist Victorias Ex-Freund. O
- d) Georg Vollmer hat Juni während der Schulzeit nicht betrogen. O
- e) Junis und Victorias Familien haben schon seit 14 Jahren keinen Kontakt mehr. O
- f) Die Garage, die Juni und Victoria mit Graffiti besprühen, gehört Georgs Vater. O
- g) Vor Onkel Marcs Geschäft sieht Juni den Mann, der Häuser verkauft. O
- h) Victoria dachte, dass Juni Geld von ihr haben wollte. O

2. Verbinden Sie das Präfix mit dem richtigen Verb. Hilfe finden Sie in den Vokabellisten am Ende der Kapitel.

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. sich um - | a) rufen |
| 2. ver - | b) bereiten |
| 3. vor - | c) brechen |
| 4. auf - | d) ziehen |
| 5. ein - | e) schütten |
| 6. ab - | f) reißen |
| 7. zurück - | g) schlucken |
| 8. sich ver - | h) stürzen |
- 

3. Dativ- und Akkusativobjekt - Formulieren Sie die Sätze mit Pronomen.

a) Juni erzählt ihrem Kollegen die Geschichte.

Juni erzählt sie ihm.



b) Juni bringt Thomas den Kaffee.

_____.

c) Juni gibt dem Taxifahrer das Geld.

_____.

d) Georg zeigt Juni die Notenbücher.

_____.

e) Georg gibt Juni das Getränk.

_____.

f) Juni bezahlt Thomas den Kuchen.

_____.

g) Marc bietet seinen Cousinen Kekse an.

_____.

h) Victoria zeigt Juni den letzten Brief.

_____.

Kapitel 18 - 20

1. Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ganze Sätze.

a) Warum ist Franka Nauwerck sauer auf Marc?

_____.

b) Welche Information bekommen Marc und die Cousinen von Franka?

_____.

c) Was erzählt Marc den Cousinen über ihren Großvater?

_____.

d) Wie reagiert der Gärtner auf dem Friedhof auf Marcs Fragen?

_____.

e) Woher wusste Marc, dass die Briefe vom Großvater kommen?

_____.

f) Wer sind Herr Knauz und Herr Becker?

_____.

g) Was erzählt Herr Becker über Junis und Victorias Großvater?

_____.

_____.

2. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

verschwinden - Münze - eröffnen - Gefängnis - abheben - sich ähnlich sehen - überfahren

- Beerdigung - erfinden

a) In der Bank _____ eine Kundin Geld _____.

b) Juni und Victoria haben eine kurze Nase und kleine Ohren. Sie _____.

c) Opa Fuchs hat nach seinem Tod in der Bank ein neues Konto _____.

d) Onkel Marc läuft über die Straße und wird fast von einem Auto _____.

e) Onkel Marc bezahlt den Kaffee mit _____.

f) Als Opa Fuchs „gestorben“ ist, war seine ganze Familie auf seiner _____.

g) Man hat Opa Fuchs nie gefunden. Er ist einfach _____.

h) Herr Becker ärgert sich, weil er beim Monopoly im _____ sitzen muss.

i) Der Unfall in den Bergen ist nicht wirklich passiert. Opa Fuchs hat ihn _____.

3. Verben mit Präpositionen - Ergänzen Sie.

a) Frau Kramml ärgert sich über Junis Anruf. (Sache)

Frage: **Worüber ärgert sich Frau Kramml?**

b) Marc und die Cousinen sprechen mit Franka Nauwerck. (Person)

Frage: **Mit wem sprechen Marc und die Cousinen?**

c) Franka hat keine Lust an das Gespräch.

Frage: _____?

d) Marc interessiert sich für Opas Konto.

Frage: _____?

e) Juni erzählt von den geheimnisvollen Briefen.

Frage: _____?

f) Im Café sprechen Marc und seine Nichten über Opas Unfall in den Bergen.

Frage: _____?

g) Der Gärtner auf dem Friedhof träumt von viel Geld.

Frage: _____?

h) Die Altenpfleger im Altenheim kümmern sich um Herrn Knauz.

Frage: _____?

i) Herr Knauz ärgert sich über seinen Freund.

Frage: _____?

j) Bo hat sich lange an das Gespräch mit ihrer Schwester gefreut.

Frage: _____?

4. Ergänzen Sie: nicht nur ... sondern auch, ~~sowohl ... als auch~~, weder ... noch, entweder ... oder, zwar ... aber, je ... desto.

a) Die junge Frau im Roman hat zwei Namen. Sie heißt Ann-Kathrin und sie heißt Juni.

Die junge Frau im Roman heißt sowohl Ann-Kathrin als auch Juni.

b) Juni erzählt Frau Kramml, dass sie krank ist. Sie hat aber keine Erkältung und sie hat auch kein Fieber.

_____.

c) Victoria mochte immer öfter wetten. Juni ärgert sich immer mehr.

_____.

d) Juni mag Thomas. Sie mag die Arbeit im Hotel nicht.

_____.

e) Marc muss sich entscheiden. Möglichkeit A: Er gibt dem Gärtner Geld. Möglichkeit B: Er gibt dem Gärtner kein Geld.

_____.

f) Herr Volpe hat eine Enkelin namens Ann-Kathrin und eine Enkelin namens Victoria.

_____.

Kapitel 21- 22

1. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- ___ a) Georg erzählt Juni, dass ihre Großmutter seinem Vater ein privates Dokument gegeben hat.
- ___ b) Victoria ruft an und bittet Juni, in ihr Büro zu kommen.
- 1 c) Georg besucht Juni im Hotel.
- ___ d) Die Cousinen, Georg und Marc lesen das Dokument der Großmutter.
- ___ e) Georg möchte mit seinem Schlüssel ins Büro seines Vaters gehen.
- ___ f) Juni findet heraus, dass Hans Povel ihr Großvater ist.
- ___ g) Lilly Egger erzählt, dass der Großvater die Ming-Vase gestohlen hat.

2. Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Verbinden Sie die Synonyme.

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. schlau | a) der Idiot |
| 2. dringend | b) einatmen |
| 3. mindestens | c) unbedingt |
| 4. der Klient | d) unbekannt |
| 5. Luft holen | e) wechseln |
| 6. anonym | f) der Kunde |
| 7. ändern | g) clever |
| 8. der Blödmann | h) wenigstens |

3. Verbinden Sie die Relativsätze im Nominativ und Akkusativ.

1. Frau Schilling ist ein Gast,	a) das sich zwei Straßen weiter befindet.
2. Dr. Faust ist ein Chihuahua,	b) das Opa Fuchs bekommen soll.
3. Juni und Georg gehen in ein Café,	c) der immer knurrt.
4. Juni erzählt Georg von den Briefen,	d) den sie vor dem Kaffeeshop gesehen hat.
5. Georg trinkt den Kaffee,	e) die sie bekommen hat.
6. In Omas Dokument geht es um Geld,	f) den er bestellt hat.
7. Victoria arbeitet in einem Gebäude,	g) der sehr schwierig ist.
8. Juni denkt an den alten Mann	h) das blau gestrichen ist.

4. Ergänzen Sie die Relativpronomen im Akkusativ / Dativ und die Präpositionen.

- a) Frau von Schilling ist eine Frau, **der** Juni immer helfen muss.
mit der Juni nicht gern spricht.
_____ Juni nicht sympathisch findet.
___ ___ Juni sich nicht freut.
- b) Juni erzählt von den Briefen, ___ ___ sie sich ärgert.
_____ eine unbekannte Person ihr schickt.
___ ___ sie nicht zufrieden ist.
- c) Juni sucht eine Arbeit, ___ ___ sie sich interessiert.
_____ sie gerne macht.
___ ___ sie Lust hat.
- d) Georg Vollmer ist ein Mann, ___ ___ Juni sich wieder verliebt.
___ ___ Juni viel Spaß hat.
_____ die Musik gefällt.
- e) Lilly Egger ist eine Frau, _____ Juni nicht mag.
___ ___ Opa Fuchs nach Sardinien geflogen ist.
___ ___ Luxus wichtig ist.

Kapitel 23 - 25

1. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
a) Juni wünscht sich, dass ihr Großvater noch lebt, aber sie ist auch wütend auf ihn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Herr Povel fährt Frau von Schilling und ihren Hund zum Tierarzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Frau von Schilling beendet ihre Beziehung mit Herrn Povel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Opa Fuchs war in seiner Ehe mit Oma Fuchs nicht glücklich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) Opa Fuchs ist nach Deutschland zurückgekommen, weil er seine Familie vermisst hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f) Junis und Victorias Eltern versöhnen sich am Ende wieder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g) Juni und Victoria wollen Freundinnen bleiben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Ergänzen Sie das Nomen. Finden Sie dann den richtigen Artikel.

Fell - Wut - Falte - Affe - Garderobe - Durchfall - Handwerker - Spur - Teich

- a) Hier kann man seine Jacke aufhängen: d_____.
- b) Wenn man Probleme mit dem Magen hat und oft auf die Toilette muss:
d_____.
- c) Man fühlt sie, wenn man sich sehr stark ärgert: d_____.
- d) Wenn man auf der Autobahn sehr schnell fährt, muss man die linke benutzen:
d_____.
- e) Die Haare von Tieren, z. B. von einer Katze: d_____.
- f) Er ist kleiner als ein See: d_____.
- g) Ein Tier, das den Menschen sehr ähnlich ist: d_____.
- h) Wenn man alt ist, bekommt man sie im Gesicht: d_____.
- i) Er repariert kaputte Dinge im Haus: d_____.

3. Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv II Präsens.

a) Junis Opa lebt nicht mehr. Sie ist unglücklich. (glücklich - noch leben)

Wenn Junis Opa noch leben würde, wäre sie glücklich.

b) Dr. Faust ist krank. Frau von Schilling geht mit ihm zum Tierarzt. (gesund - nicht zum Tierarzt gehen)

Wenn _____.

c) Juni schenkt Herrn Povel die Zimmermiete nicht. Sie verliert ihren Job nicht.

(Zimmermiete schenken - Job verlieren)

_____.

d) Auf der Straße gibt es viel Verkehr. Juni kann nur langsam fahren. (wenig Verkehr - schneller fahren können)

_____.

e) Opa ist kriminell. Er hat viele Pässe. (ehrlich - nur einen Pass haben)

_____.

f) Die Familien versöhnen sich nicht. Opa bekommt kein Geld. (versöhnen - Geld bekommen)

_____.

g) Opa bekommt das Geld nicht. Er kann Frau von Schilling die 100 000 Euro nicht zurückgeben. (das Geld bekommen - die 100 000 Euro zurückgeben)

_____.

4. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II Vergangenheit.

Wenn Opa Fuchs ehrlich wäre, würde er denken:

a) den Unfall in den Alpen nicht erfinden:

Hätte ich doch bloß den Unfall in den Alpen nicht erfunden!

b) meine Familie nicht verlassen:

_____!

c) aus dem Leben meiner Enkelinnen verschwinden:

_____!

d) nicht mit Lilly nach Sardinien fliegen:

_____!

e) die Ming-Vase nicht stehlen:

_____!

f) schon früher nach Deutschland zurückkommen:

_____!

g) nicht in die Wohnung meiner Enkelinnen einbrechen:

_____!

h) kein Geld von Frau von Schilling leihen:

_____!

Lösungen

Kapitel 1 - 3

1. a) falsch, b) falsch, c) richtig, d) falsch, e) falsch, f) richtig, g) richtig
2. a) gähnt, b) streiken, c) gekündigt, d) verspricht, e) befindet sich, f) schlägt, g) nennen
- 3 b) dich, c) euch, d) mich, e) uns, f) sich, g) sich, h) sich

<u>sich beeilen</u>		
ich	beeile	mich
du	beeilst	dich
er/sie/es	beeilt	sich
wir	beeilen	uns
ihr	beeilt	euch
sie/Sie	beeilen	sich

4. a) werde, b) werden, c) werdet, d) wirst, e) wird, f) werden

<u>werden</u>	
ich	werde
du	wirst
er/sie/es	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

Kapitel 4 - 6

1. 1d, 2f, 4b, 5c, 6e
2. 1d, 2c, 3e, 4f, 5h, 7b, 8a
3. b) Ich möchte wissen, warum Sie fragen.
c) Darf ich fragen, ob Sie eine Autoversicherung kaufen möchten?

- d) Können Sie mir sagen, wie ich Ihnen helfen kann?
- e) Ich würde gerne wissen, wer Victoria Posch ist.
- f) Wissen Sie, wann mein neues Zimmer endlich fertig ist?
- g) Kannst du mir sagen, was ‚Spaß‘ für dich bedeutet?
- h) Darf ich fragen, ob Sie dann mit mir essen gehen?

Kapitel 7 - 9

- 1. 1c, 2a, 3b, 4a, 5b, 6b
- 2. 1d, 2f, 4b, 5a/g, 6a/g, 7c
- 3. a) langes / weiße / kleinen / rundes, b) hellblaues / großen / schwarzen, c) deutschen / heißen / kleine / dunkle, d) rechten / hohen / langen / dunkler, e) freundlichen / grasgrüne / weiße / bösen, f) schmutzigen / billigeres / andere
- 4. b) zu bleiben, c) erinnern, d) zu trinken, e) zu sprechen, f) studieren, g) zu vergessen, h) anzurufen, i) schlafen

Kapitel 10 - 12

1. Mögliche Antworten:

- a) Heute ist sein letzter Tag in Freiheit und morgen ist sein erster Arbeitstag.
- b) Georg wollte durch die Welt reisen und sein Geld mit Reisejournalismus verdienen.
- c) Er muss Juni helfen, denn es kommen viele Busse mit Touristen aus den Niederlanden und aus Frankreich.
- d) Sie ist nicht gut angezogen und das Restaurant ist zu teuer für sie.
- e) Juni und Victoria sollen eine Garage mit Graffiti besprühen.
- f) Juni sagt, dass Victoria von Georg, dem Schlagzeuger, schwanger ist.

2. 1e, 2f, 4h, 5c, 6d, 7a, 8g

- 3. a) dem / dem / der / dem / der / das / das / den / die / der
- b) das / der / den / den / dem / dem / der / dem
- c) der / der / dem / das / den / dem / die / dem / der / die

Kapitel 13 - 15

1. 1a, 2c, 3b, 4b, 5c, 6a
2. a) Schweiß, b) Holz, c) Magen, d) Schwangerschaft, e) Einbahnstraße, f) Geheimnis, g) Lampenfieber
3. b) Die Zuschauer sind begeistert, weil die Band viele Jazzklassiker spielt.
 - c) Victorias Aussprache ist unklar, weil sie zu viel getrunken hat.
 - d) Victorias Mann hat sie betrogen. Deshalb ist sie traurig.
 - e) Juni will nicht auf der Bühne singen. Deshalb läuft sie aus dem Jazzclub.
 - f) Juni bringt Victoria ein Sweatshirt mit, weil Victoria nur teure Klamotten hat.
 - g) Victorias Familie hatte keine Zeit für sie. Deshalb hat sie sich neue Freunde gesucht.
4. b) Georg glaubt Victorias Geschichte, obwohl er sich nicht an Victoria erinnert.
 - c) Victoria ist „schwanger“. Trotzdem trinkt sie Alkohol.
 - d) Juni hat keine Lust. Trotzdem möchte Victoria sie auf die Bühne bringen.
 - e) Victoria will die Garage weiter besprühen, obwohl man in der Ferne Polizeisirenen hört.
 - f) Victorias Eltern hatten keine Zeit für ihre Tochter, obwohl Victoria nach dem Tod ihrer Großmutter sehr traurig war.
 - g) Victoria ist eine Karrierefrau. Trotzdem ist sie nicht perfekt.

Kapitel 15 - 17

1. Richtig sind: d, f und h
2. 1d, 3b, 4f, 5c, 5h, 7a, 8g
3. b) Juni bringt ihn ihm.
 - c) Juni gibt es ihm.
 - d) Georg zeigt sie ihr.
 - e) Georg gibt es ihr.
 - f) Juni bezahlt ihn ihm.
 - g) Marc bietet sie ihnen an.
 - h) Victoria zeigt ihn ihr.

Kapitel 18 - 20

1. Mögliche Antworten:

- a) Franka ist sauer, weil Marc letztes Jahr per SMS mit ihr Schluss gemacht hat.
 - b) Opa Fuchs hat nach seinem „Tod“ ein neues Konto bei einer Filiale in Stuttgart-Süd eröffnet.
 - c) Opas Leiche hat man nie gesehen. Seine Beerdigung war nur symbolisch.
 - d) Er ist unfreundlich und möchte Geld für seine Informationen.
 - e) Opa Fuchs hat das Wort „jetzt“ immer ohne „t“ geschrieben.
 - f) Sie waren die Wanderfreunde von Opa Fuchs.
 - g) Opa Fuchs hat ein halbkriminelles Leben geführt. Er hat falsche Ausweise, Pässe und Führerscheine verkauft. Er hat den Unfall in den Alpen erfunden und ist unter falschem Namen mit Lilly, einer jungen Frau, nach Sardinien geflogen.
2. a) hebt ... ab, b) sehen sich ähnlich, c) eröffnet, d) überfahren, e) Münzen, f) Beerdigung, g) verschwunden, h) Gefängnis, i) erfunden
3. c) auf / Worauf hat Franka keine Lust?, d) für / Wofür interessiert sich Marc?, e) von / Wovon erzählt Juni?, f) über / Worüber sprechen Marc und seine Nichten?, g) von / Wovon träumt der Gärtner?, h) um / Um wen kümmern sich die Altenpfleger?, i) über / Über wen ärgert sich Herr Knauz?, j) auf / Worauf hat Bo sich lange gefreut?
4. b) Juni hat weder eine Erkältung noch (hat sie) Fieber.
- c) Je öfter Victoria wetten möchte, desto mehr ärgert sich Juni.
 - d) Juni mag zwar Thomas, aber (sie mag) die Arbeit im Hotel nicht.
 - e) Entweder gibt Marc dem Gärtner das Geld, oder (er gibt es ihm) nicht.
 - f) Herr Volpe hat nicht nur eine Enkelin namens Ann-Kathrin, sondern (er hat) auch eine Enkelin namens Victoria.

Kapitel 21 - 22

1. Von oben nach unten: 2 - 4 - 6 - 3 - 7 - 5
2. 1g, 2c, 3h, 4f, 6d, 7e, 8a
3. 1g, 3a, 4e, 5f, 6b, 7h, 8d
4. a) die / über die, b) über die / die / mit denen, c) für die / die / auf die, d) in den / mit dem / dem, e) die / mit der / für die (oder: der)

Kapitel 23 - 25

1. a) richtig, b) falsch, c) richtig, d) richtig, e) falsch, f) falsch, g) richtig.
2. a) die Garderobe, b) der Durchfall, c) die Wut, d) die Spur, e) das Fell, f) der Teich, g) der Affe, h) die Falte, i) der Handwerker
3. b) Wenn Dr. Faust gesund wäre, würde Frau Schilling mit ihm nicht zum Tierarzt gehen.
c) Wenn Juni Herrn Povel die Zimmermiete schenken würde, würde sie ihren Job verlieren.
d) Wenn es auf der Straße wenig Verkehr geben würde, könnte Juni schneller fahren.
e) Wenn Opa ehrlich wäre, hätte er nur einen Pass.
f) Wenn die Familien sich versöhnen würden, würde Opa das Geld bekommen.
g) Wenn Opa das Geld bekommen würde, könnte er Frau Schilling die 100 000 Euro zurückgeben.

4. b) Hätte ich doch bloß meine Familie nicht verlassen!
c) Wäre ich doch bloß nicht aus dem Leben meiner Enkelinnen verschwunden!
d) Wäre ich doch bloß nicht mit Lilly nach Sardinien geflogen!
e) Hätte ich doch bloß die Ming-Vase nicht gestohlen!
f) Wäre ich doch bloß schon früher nach Deutschland zurückgekommen!
g) Wäre ich doch bloß nicht in die Wohnung meiner Enkelinnen eingebrochen!
h) Hätte ich doch bloß kein Geld von Frau von Schilling geliehen!